

Nussbaumen

| | | | | |
|--|--|--------------------|--------------------------------|--------------------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Nussbaumen | Baden | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Baden |
| Konfession des Orts: | Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | Baden Kirchdorf | Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Aargau Obersiggenthal |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 296-297 | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2295: Nussbaumen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2295]. | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Nussbaumen (Niedere Schule) | | | |

22.02.1799

Antwort über den zustand der schul

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Zu Nußbaumen, so ein dorff ist in der gemeind und Agentschafft kirchdorff, in dem *districte* und Canton, Baden.
Zu dißer schule gehören noch drey kleine dörfflein, so Jedeß Eine viertelstunde, von schulorte Entfernet ist.
Nußbaumen wo die schule gehalten wird welches ein dorff von 35 Häußer Alda gehn zur schule kinder 26.
dorff Rieden so eine viertelstunde von schulorte ligt gehn ki 6. welches besteth in 13 Häußer
dörfflein Hertenstein so auch eine viertelstunde von schulort gehn 6. so auch eine kleine dorffschafft von 6 Häußer
dörfflein Heffler besteth in 7. Häußer so nur eine Halbe viertelstunde von schulorte gelegen und gehn von da kinder. 4.
suma sambtlicher kinder der obgemelten dorffschafften 42
Die 1 schule von dißer ist eine gute viertelstunde auch in dißer gemeinde Nemlich zu kirchdorff
Die zweyte ist eine Halbestunde in einer anderen gemeinde Jedoch in selbigem kirchgange Nemlich zu sigingen im sigenthal

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

In der schule wird gelehrt von underricht der Religion
sie wird auch nur im winter gehalten Nemlich von Martine im November biß den 19 Marti
waß die schulbücher anbetrifft so seind nach dem Namenbuch der altgebraüchliche katocißimus wie auch alte Cantzleysche und andere schrifften bücher und dergleichen welche Nicht mehr im werth deß gelts oder sonst einige bedeutungen Haben
[[[Seite 2] was die vorschriften betrifft, so wird dem schulkind vorgeschriben oder Eine vorschrift verfertigt und ihm zu Handen gestelt, darauß sich zu Ersehen Die schul wird Täglich 6. Stund gehalten Nemlich 3. Stund vor und 3 Nachmitag Die kinder seind alhier nicht in klassen getheilt weil zu dissem kein platz vorhanden daß beste kind setz sich oben an. und so dan eins nach dem anderen biß Hinunder auff daß A.B.C.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

waß der schulmeister B: so ist er von der gemein bestellt worden und ist dermahlen Arbogast schneider. von Rieden burger alda, welcher aber keine Eigenthümliche behaußung besitzt, von alter 35 Jahr von geringer familie Hat zwey söhne und ist schulmeister 4. Jahr vorher war ich außerlands 10. Jahr. Auff Meiner *profesion* nemlich ein Maurer und Steinhauer bin ich. und Hab gearbeitet in Elsas Teütschland Bayern u. so w:
schulKinder besuchen die schul wie schon gemelt 42
Nemlich 18. knaben und 24. Mädchen

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

schulstiftung ist alda Nemlich 60 fl. davon der schulmeister Jährlich den zinß zu bezihen Hat N: 3 fl.

- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Nebst dißem ist eingeführt von iedem kind 5 batzen schulgelt, welches dan dem schulmeister seine bezahlung ist. Nebst dißem Hat er etwaß an brod welches Aber eine freywillige zugab ist. Dißes seind also die gänzliche Einkünfften deß schulmeisters, für die gemelte zeit? |[Seite 3] schulhauß war Niemahl keines alda geweßen, es ist Jederzeit von den gemeinds vorsteher eine Taugliche schulstube Auffgesucht worden. wo von dan der Eigenthümer Derselben, Täglich von iedem kind ein scheid Holtz für den gebührenten zinß Erhalten Hat?

|[Seite 3] schulhauß war Niemahl keines alda geweßen, es ist Jederzeit von den gemeinds vorsteher eine Taugliche schulstube Auffgesucht worden. wo von dan der Eigenthümer Derselben, Täglich von iedem kind ein scheid Holtz für den gebührenten zinß Erhalten Hat?

Bemerkungen

Vor zeiten aber war die schul alda und die Nächst gemelte zu kirchdorff nur eine schule, weil aber Die weitere orth sich biß auff 3/4 Stund Erstreckten so ist es der Jugent sehr beschwährlich vorkommen bey kalter winters zeit den weiten weg zu gehn und die zahl der kinder größer worden, so ist solches zu Einem streit Erwachßen und durch ein oberamtlichen spruch getrendt und dahin bestäthiget worden. welches Anno 1756 geschehen Rieden den 22 februaryi *Arbogast Schneider Schulmeister alda*

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 296-297
 Briefkopf Antwort über den zustand der schul
 Transkriptionsdatum 28.10.2013
 Datum des Schreibens 22.02.1799
 Faksimile 2295BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_296-297.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Arbogast
 Verfasser Vorname Schneider
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

| Name | Nussbaumen | Kanton 1799 | Baden | Kanton 1780 | Gemeine Herrschaft Baden |
|-------------------------|------------|------------------|-----------|---------------|--------------------------|
| Konfession | | Distrikt 1799 | Baden | Kanton 2015 | Aargau |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | Kirchdorf | Amt 2000 | Baden |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Kirchengemeinde | Keine | Gemeinde 2015 | Obersiggenthal |
| Ist Schulort? | Ja | 1799 | | Einwohnerzahl | |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl | | 2000 | |
| Geo. Breite | 664223 | 1799 | | | |
| Geo. Länge | 259953 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nussbaumen (ID: 3199)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule:
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn | | 11.11.1798 |
| Ende | | 19.03.1799 |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | 19 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 18 |
| Mädchen | | 24 |
| Kinder | | 42 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7572)**

Name: Schneider
 Vorname: Arbogast

Weitere Informationen

Alter: 35
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Rieden
 Konfession:
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 4 Jahren
 Erstberuf: Maurer
 Steinhauer
 Zusatzberuf: Keine Angaben